

Zurich startet 2019 mit einem starken ersten Quartal

- Die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung (P&C) stiegen auf vergleichbarer Basis¹ um 4%, mit Wachstum in allen Regionen
- Umsatzanstieg im Lebensversicherungsgeschäft von 2%, gemessen am Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft, Wachstum des Neugeschäftswerts von 5% und eine attraktive Neugeschäftsmarge von 25,6% auf vergleichbarer Basis¹
- Anhaltendes Umsatzwachstum bei den Farmers Exchanges² mit 2% höheren Bruttoprämien in fortgeführten Geschäftsbereichen³
- Zurich auf gutem Weg, alle Finanzziele für 2017 bis 2019 zu erreichen oder zu übertreffen
- Kapitalbasis bleibt sehr stark

«Wir freuen uns über die positive Entwicklung der Gruppe im ersten Quartal des Jahres, die unseren Fokus auf die Umsetzung unserer Strategie und Finanzpläne unterstreicht. Zudem stimmt sie uns zuversichtlich, dass wir dieses Jahr alle unsere Finanzziele erreichen oder übertreffen werden», sagte Group Chief Financial Officer George Quinn. «Die Preisentwicklung im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft hat sich im ersten Quartal verbessert und das Lebensversicherungsgeschäft der Gruppe verzeichnet weiterhin eine starke Leistung. Auch die Farmers Exchanges² erfüllen ihre wichtigsten strategischen Prioritäten, was sich positiv auf unsere Gebühreneinnahmen auswirkt. Die Gruppe ist gut positioniert, um die wachsenden Kundenerwartungen im digitalen Zeitalter zu erfüllen und stärkt weiterhin ihre Kunden- und Partnerschaftsangebote mittels neuer Vertriebsvereinbarungen.»

Ausgewählte Kennzahlen

in Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2019	2018	Veränderung ⁵ in USD	Veränderung ^{1,5} auf vergl. Basis
P&C – Bruttoprämien	9'177	9'333	(2%)	4%
Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	1'183	1'254	(6%)	2%
Farmers Exchanges ² – Bruttoprämien	5'189	5'123	1%	1%
Z-ECM ⁴	125%	124%	1 PP	n.v.

Kommentar

Schaden- und Unfallversicherung (P&C)

in Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	Bruttoprämien (GWP)				Veränderung der Prämiensätze in %	
	2019	2018	Verände- rung ⁵ in USD	Verände- rung ^{1,5} auf vergl. Basis	2019	Erwarteter Trend
Schaden- und Unfallversicherung (P&C)	9'177	9'333	(2%)	4%	2%	stabil
EMEA	4'986	5'333	(7%)	4%	2%	stabil
Nordamerika	3'142	3'113	1%	1%	4%	leicht ansteigend
Asien-Pazifik	717	628	14%	15%	2%	stabil
Lateinamerika	750	684	10%	12%	1%	leicht abnehmend

Die Bruttoprämien im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (P&C) stiegen in den ersten drei Monaten 2019 auf vergleichbarer Basis¹ um 4%, wobei ein Wachstum in allen Regionen erzielt wurde. In US-Dollar gerechnet sanken die Bruttoprämien um 2% aufgrund von Währungseffekten und des zuvor angekündigten Verkaufs des ADAC-Geschäfts in Deutschland. Im ersten Quartal 2019 verzeichnete die Gruppe Preiserhöhungen von rund 2%.

In der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer Basis¹ um 4%, mit einem starken Wachstum im Schweizer Firmenkundengeschäft sowie in Italien und einigen kleineren europäischen Privatkunden-Märkten. Die Region Nordamerika wuchs um 1%, die Region Asien-Pazifik um 15% auf vergleichbarer Basis¹, was hauptsächlich auf das Wachstum in Australien, Malaysia und Japan zurückzuführen ist. Das Wachstum in der Region Lateinamerika betrug 12% auf vergleichbarer Basis¹, getragen vom Wachstum in Argentinien, Chile und Brasilien.

Lebensversicherung (Life)

in Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)				Wert des Neugeschäfts (NBV)			
	2019	2018	Verände- rung ⁵ in USD	Verände- rung ^{1,5} auf vergl. Basis	2019	2018	Verände- rung ⁵ in USD	Verände- rung ^{1,5} auf vergl. Basis
Lebensversicherung	1'183	1'254	(6%)	2%	266	273	(3%)	5%
EMEA	762	901	(16%)	(10%)	170	184	(7%)	(1%)
Nordamerika	54	35	56%	56%	14	5	164%	164%
Asien-Pazifik	56	55	1%	6%	47	46	2%	6%
Lateinamerika	311	263	19%	33%	35	39	(11%)	7%

Im Lebensversicherungsgeschäft stieg das Volumen des Jahresprämienäquivalents aus Neugeschäft (APE) im ersten Quartal auf vergleichbarer Basis¹ um 2%, wobei dieses auf ausgewiesener Basis aufgrund von Schwankungen der wichtigsten Währungskurse gegenüber dem US-Dollar um 6% rückläufig war.

In der Region EMEA sank der Umsatz im Lebensversicherungsgeschäft, gemessen am Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE), auf vergleichbarer Basis¹ um 10%, hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs von margenschwächerem Firmengeschäft. Das berufliche Vorsorgegeschäft in der Schweiz und Irland wuchs hingegen stark. Die Region Asien-Pazifik erzielte auf vergleichbarer Basis¹ ein Wachstum von 6% mit anhaltendem Wachstum in Südostasien und Australien. Die Region Nordamerika legte um 56% zu, allerdings von einem niedrigen Niveau in 2018, was dem erhöhten Volumen von privaten und beruflichen Risikoprodukten zu verdanken ist. In der Region Lateinamerika trugen alle Länder zum Wachstum von 33% auf vergleichbarer Basis¹ bei, das auch durch den Verkauf einer Risikoversicherung im Firmenkundengeschäft in Chile gestützt wurde.

Die Neugeschäftsmarge lag im ersten Quartal weiterhin auf einem attraktiven Niveau mit 25,6% auf vergleichbarer Basis¹ und mit 25,5% auf ausgewiesener Basis. Der Wert des Neugeschäfts (NBV) stieg um 5% auf vergleichbarer Basis¹, begünstigt durch ein

Volumenwachstum sowie positive Veränderungen versicherungstechnischer Annahmen. Auf ausgewiesener Basis sank der Wert des Neugeschäfts in US-Dollar gerechnet um 3%.

Farmers

in Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2019	2018	Veränderung ⁵ in USD
Farmers Exchanges²			
Bruttoprämien (GWP)	5'189	5'123	1%
Verdiente Bruttoprämien	5'022	4'921	2%
Überschussquote ⁶	41,2%	39,5%	1,7 PP

Die Farmers Exchanges², die sich im Besitz ihrer Versicherungsnehmer befinden, blieben auf Wachstumskurs und erzielten stetige Fortschritte bei ihren wichtigsten strategischen Prioritäten.

Im ersten Quartal 2019 stiegen die Bruttoprämien aus fortgeführten Geschäftsbereichen³ im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2% mit Wachstum in allen Geschäftsbereichen. Insgesamt stiegen die ausgewiesenen Bruttoprämien um 1%, was die Auswirkungen der inzwischen mehrheitlich abgeschlossenen Abwicklung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche widerspiegelt.

Die Farmers Exchanges² verzeichneten weitere Fortschritte bei der Umsetzung ihrer kundenorientierten Strategie. Der «Net Promoter Score» konnte gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 weiter verbessert werden und erreichte ein neues Allzeithoch. Die Kundenbindung entsprach derjenigen des vierten Quartals 2018. Der Ausbau von grossen, wettbewerbsstarken Agenturen mit verbesserter Kundenorientierung wurde ebenfalls fortgesetzt. Toggle, ein neues und innovatives Angebot für Millennials, wurde seit Anfang des Jahres in neun weiteren US-Staaten eingeführt. Das Wachstum der Bruttoprämien in diesen Bundesstaaten im Osten der USA betrug 8%.

Die Überschussquote verbesserte sich weiter auf 41,2%, was dem besten Ergebnis der vergangenen Jahre entspricht und eine starke Basis für zukünftiges Wachstum bildet. Diese Verbesserung ist auf ein weiteres Quartal mit einer positiven Underwriting-Leistung zurückzuführen.

in Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2019	2018	Veränderung ⁵ in USD
Farmers			
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	828	784	6%
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	18	21	(16%)
Farmers Life – Wert des Neugeschäfts (NBV)	20	30	(35%)

Die Managementgebühren und verbundene Erträge von Farmers Management Services (FMS) stiegen gegenüber der Vorjahresperiode um 6%. Dieser Anstieg war auf das zugrunde liegende Wachstum von 1% zurückzuführen sowie auf eine buchhalterische Anpassung, die keine Auswirkungen auf den FMS-Betriebsgewinn und die Marge der verdienten Bruttoprämien hat.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) von Farmers Life ging um 16% gegenüber dem Vorjahr zurück, während der Wert des Neugeschäfts um 35% sank, was durch ein niedrigeres Umsatzvolumen sowie Modell- und Annahmeaktualisierungen bedingt war.

Kapitalposition

Per 31. März 2019 lag die geschätzte Quote des Zurich Economic Capital Model (Z-ECM) bei 125%⁴ und stieg gegenüber dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2018 somit leicht an. Per 1. Januar 2019 betrug die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) der Gruppe 221%⁷.

- ¹ Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis weisen die Veränderung in Lokalwährungen aus und sind berichtigt um die Übernahme von Travel Ace und Universal Assistance in Lateinamerika, die Übernahme der lateinamerikanischen Geschäftsbereiche des australischen Versicherers QBE Insurance Group Limited, die Übernahme der Einzel- und Gruppenlebensversicherungsportfolios sowie das Vorsorgegeschäft der EuroAmerica in Chile und den Verkauf der 51-prozentigen Beteiligung an der ADAC Autoversicherung AG in Deutschland.
- ² Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Farmers Group Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene administrative, Management- und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.
- ³ Die fortgeführten Geschäftsbereiche schliessen durch selbstständige Agenten vertriebene Unternehmensversicherungen, 21st Century-Geschäfte ausserhalb von Kalifornien und Hawaii sowie andere aufgegebene Geschäftsbereiche aus.
- ⁴ Quoten per 31. März 2019 bzw. 31. Dezember 2018. Die Quote per 31. März 2019 entspricht einer Mittelpunkt-Schätzung mit einer Fehlertoleranz von +/- 5 Prozentpunkten.
- ⁵ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.
- ⁶ Quoten per 31. März 2019 bzw. 31. Dezember 2018.
- ⁷ Die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) wird auf der Grundlage eines gruppeninternen Modells berechnet, wie mit der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vereinbart. Die Quote per 1. Januar 2019 wurde bei der FINMA hinterlegt und unterliegt der Überprüfung durch die FINMA.

Weitere Informationen

Telefonkonferenz für Medien

Ab 08:00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien statt. Journalisten können sich mit den untenstehenden Einwahldaten einwählen. Die Telefonkonferenz wird in englischer Sprache durchgeführt.

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13:00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Telefonkonferenz mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung wird ab 17:00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen. Die Telefonkonferenz wird in englischer Sprache durchgeführt.

Einwahlnummern für beide Telefonkonferenzen

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 56 13

Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 54'000 Mitarbeitenden bietet Zurich eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Sach- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne in

mehr als 210 Ländern und Gebieten. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Kontakt

Zurich Insurance Group AG,
Austrasse 46, 8045 Zürich, Schweiz

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Neil Gordon-Henderson, Riccardo Moretto

Telefon: +41 44 625 21 00

Twitter: @Zurich

media@zurich.com

Investor Relations und Ratingagentur-Management

Richard Burden, Francesco Bonsante, Samuel Han, Michèle Matlock, Gianni Vitale

Telefon: +41 44 625 22 99, Fax: +41 44 625 02 99

investor.relations@zurich.com

Disclaimer und Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte administrative Dienstleistungen (abgesehen von der Schadenbearbeitung), Managementdienstleistungen und Zusatzleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges



beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.